

Seit gut einem Jahr legt die aktuelle Corona-Pandemie fast die komplette Kulturszene lahm. Für uns ein Grund, um bei den Betroffenen nachzufragen, wie diese mit der Situation umgehen.

ANDY WATTS zählt zu den Lichtgestalten des israelischen Bluesrocks. Mit 'Supergroove' hat er im letzten Jahr ein Album veröffentlicht, welches ein großes positives Echo erhielt. Das er bereits unter anderem mit **JOE LOUIS WALKER, RICK ESTRIN, BERNARD ALLISON** oder **ROY YOUNG** zusammen musizierte ist sicherlich keine schlechte Vita. Im Oktober 2017 gastierte **WATTS** mit den **BLUES REBELS** in Deutschland. Wir hatten das Glück, ihn bei zwei Konzerten live zu erleben.



[6. Oktober 2017 – Yorckschlösschen / Berlin]
Foto: Conny Kempf

SOUNDANALYSE: Gut ein Jahr Corona-Pandemie. Wie hast Du diese Zeit erlebt? Warst Du gezwungen, Dich nach einem neuen Job umzusehen?

ANDY WATTS: Ich war damit beschäftigt Songs zu schreiben. Ich hoffe, dass ab im Juli oder August wieder erlaubt wird, mit aller Energie Konzerte spielen zu dürfen. Zurzeit promote ich mein neuestes Album 'SuperGroove'. Es wurde auf dem US-Label Vizztone Anfang September 2020 veröffentlicht und war 20 Wochen in den US-Blues-Rock-Charts stets im oberen Bereich platziert. Darüber bin ich froh und es macht mich Stolz.

SOUNDANALYSE: Wie schätzt Du die politischen Entscheidungen ein? Konntest Du die in den Medien angekündigten Unterstützungsgelder beantragen und habt sie auch erhalten?

ANDY WATTS: In Israel haben wir eine Entschädigung erhalten. Allerdings nicht so viel, wie es angekündigt wurde.

SOUNDANALYSE: Kennst Du jemanden, der an dem C-19-Virus erkrankte? Und falls ja, wie verlief deren Krankheitsverlauf?

ANDY WATTS: Ja. Die meisten, die ich kenne sind zu 100% genesen. Einige befinden sich aber noch auf den Weg der kompletten Erholung. Die Krankheitsverläufe fallen eben unterschiedlich aus.

SOUNDANALYSE: Was meinst Du, wann werden die Fans wieder Live-Musik erleben können?

ANDY WATTS: Wie ich bereits erwähnte, hoffe ich auf den kommenden Sommer. Vermutlich wird es erst mal Konzerte unter freiem Himmel geben. Wenn dann die Hygienemaßnahmen eingehalten werden, wird hoffentlich nichts dagegen sprechen.

SOUNDANALYSE: Welchen Ratschlag würdest Du unserer Regierung mit auf dem Weg geben, um die kulturelle Szene nicht aussterben zu lassen?

ANDY WATTS: Ich bin für gesponserte Festivals im lokalen Fernsehen. Zumindest so lange, bis man wieder Livekonzerte vor Publikum spielen kann, so wie wir es vor der Pandemie kennen.

SOUNDANALYSE: Wie sehen Deine Zukunftspläne aus?

ANDY WATTS: Ich arbeite an einem neuen Album, einer Fortsetzung von 'SuperGroove'. Ich hoffe, dass der Spuk bald ein Ende hat, denn ich will endlich wieder auf die Bühne, um den Fans meine neuen Songs auch live vorzutragen.